

PERRY RHODAN NEWS

Die PERRY RHODAN-FanZentrale e. V. präsentiert
aktuelle Informationen zur größten Science Fiction-Serie der Welt

Nr. 169 vom 15. September 2009

Nachruf: Robert Feldhoff

16. Juli 1962 bis 17. August 2009

Als das PERRY RHODAN-Team am Montag, 17. August 2009, darüber informiert wurde, dass Robert Feldhoff in den frühen Morgenstunden verstorben war, fühlten sich alle wie in einem Schockzustand. Seit Monaten war er krank gewesen, aber wir alle hatten gehofft, dass er die Krankheit besiegen könnte.

Robert Feldhoff wurde 1962 in der schwäbischen Kleinstadt Schorndorf geboren und verbrachte den größten Teil seines Lebens im niedersächsischen Oldenburg. Nach der Schule begann er mit einem Studium der Wirtschaftswissenschaften. Doch recht schnell interessierte er sich mehr für das Verfassen von Kurzgeschichten, später von Romanen.

Seine Manuskripte stießen in der PERRY RHODAN-Redaktion auf großes Interesse, und bereits im Frühjahr 1987 erschien mit »Der Alpha-Asteroid« sein erstes Taschenbuch. Kurze Zeit später wurde Robert Feldhoff ins Autorenteam aufgenommen – als 25 Jahre alter »Jungautor« entwickelte er sich dank glänzend geschriebener Romane innerhalb kürzester Zeit zu einem Liebling der Leserschaft.

Er überzeugte durch Ideenreichtum und stilistische Brillanz; seine Figuren handelten stimmig, egal, ob es sich um Menschen, Außerirdische oder Roboter handelte. Zu seinen faszinierenden Schöpfungen gehörte unter anderem der Roboter Voltago, dessen Geheimnisse über mehrere hundert Romane hinweg immer wieder eine Rolle spielten.

Seit 1993 wirkte Robert Feldhoff in der Exposé-Arbeit für die PERRY RHODAN-Serie mit; ab Band 1800 und mit dem Start des THOREGON-Zyklus bildete er mit Ernst Vlcek das Exposé-Team. Nachdem Ernst Vlcek im Dezember 1999 seinen Rückzug von dieser Tätigkeit verkündet hatte, war Robert Feldhoff allein für die

Steuerung der größten Science-Fiction-Serie der Welt zuständig.

Für mehr als 500 PERRY RHODAN-Romane sowie zahlreiche Nebenprojekte erstellte er die Handlungsvorgaben, nach denen die wöchentlichen Folgen der Serie geschrieben wurden. Seine Arbeit gestaltete den roten Faden und die großen Zusammenhänge, seine Ideen ermöglichten den Autoren, in ihren Romanen zu glänzen. Gesellschaftliche Entwicklungen und Diskussionen flossen in die Exposé-Arbeit ein, Themen aus Kultur und Politik griff er immer wieder auf.

Darüber hinaus arbeitete er engagiert am PERRY RHODAN-Filmprojekt mit, das bisher nicht verwirklicht werden konnte. Er verfasste die Grundlagen für das PERRY RHODAN-Computerspiel, das 2008 publiziert wurde, und lieferte zahllose Ideen für die weitere Vermarktung. An der Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel wirkte er als Dozent und gab seine Erfahrungen an angehende Autoren weiter.

Über all die Jahre hinweg interessierte er sich für Comics: Zusammen mit Dirk Schulz war er für die Serie »Indigo« zuständig, gemeinsam mit dem Zeichner arbeitete er bis zuletzt an einem PERRY RHODAN-Comic.

In den letzten Monaten hinderte ihn seine Erkrankung daran, Romane und Exposés für PERRY RHODAN zu verfassen. Seine Gedanken waren aber immer bei der Serie, ihren Figuren und seinen Autorenkollegen. Er hoffte stets, wieder aktiv mitschreiben zu können. Leider hat er das nicht mehr geschafft.

Robert Feldhoff war für die PERRY RHODAN-Serie eine absolute Bereicherung, als Team- wie auch als Exposé-Autor. Seine Ideen und seine disziplinierte Exposé-Arbeit steuerten die Serie durch eine Zeit, die von einer sich verändernden Mediengesellschaft gekennzeichnet ist. Ohne seine Arbeit wäre die Serie in diesen Jahren nicht so erfolgreich gewesen.

Als ein Mensch, der sich stets zurücknahm, der über eigene Schwächen lachen konnte und der immer beschei-

den blieb, haben wir ihn sehr zu schätzen gelernt. Er wird uns nicht nur als Autor fehlen, sondern vor allem als Freund und Kollege mit Herz und Humor.

Wir alle werden Robert Feldhoff sehr vermissen.

Das PERRY RHODAN-Team

450 Seiten über PERRY RHODAN

Innerhalb der neuen Buchreihe »AndroSF« ist bereits im Juli 2009 ein Buch über PERRY RHODAN erschienen. Es wurde von Michael Haitel und Robert Hector zusammengestellt und trägt den Titel »2500 – Die fiktive Zukunft der Menschheit«. Das Buch enthält neben umfangreichen Artikeln von Robert Hector auch satirische Beiträge von Hermann Ritter und Frank G. Gerigk sowie einen Kommentar von Ralf Boldt.

Laut Verlags-Information präsentiert es folgendes:

»Ein Überblick über die Serie. Einblicke in die Hintergründe. Ausblicke auf die Zukunft. Ein Handbuch für Einsteiger und alte Hasen.«

Das erste sekundärliterarische Werk der Reihe »AndroSF« des Science Fiction Club Deutschland e.V. (SFCD), im Verlag von p.machinery, Murnau, und Books on Demand, Nordstedt. Erhältlich ist das Buch im örtlichen Buchhandel. Dort kann das 450 Seiten starke Werk zum Preis von 25,90 Euro mithilfe der ISBN 978-3-8391-1442-1 bestellt werden.

Eins A Medien vertont den Andromeda-Zyklus

Als Taschenbuch-Zyklus begeisterten die sechs Romane des »Andromeda«-Zyklus die Leser: Jetzt wird der Zyklus, erstmals 2002/03 beim Heyne-Verlag erschienen, auch als Hörbuch vertont. Verantwortlich dafür ist Eins A Medien, sowohl als Tonstudio wie auch als Hörbuch-Label.